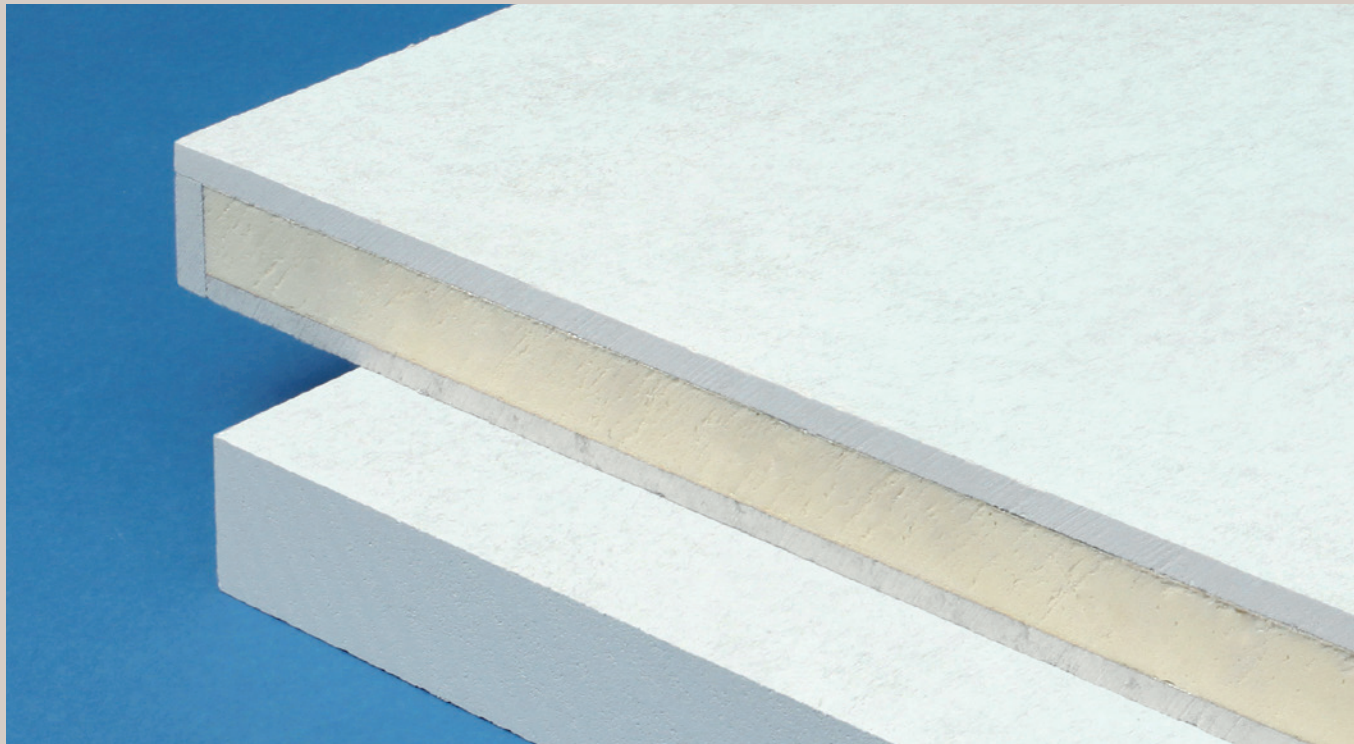




CALSITHERM[®]

Natürlich innen dämmen

Technische Hinweise

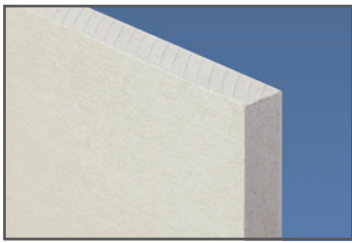


Natürliche
Rohstoffe

Milliarden
Mikroporen

Nicht
brennbar

Feuchte-
regulierend



Calsitherm Klimaplatte

Kapillaraktive, nicht brennbare und schimmelhemmende Innendämmung

Technische Daten

Standardformat:	1.255 x 1.000 mm
Standarddicken:	25 / 30 / 50 / 80 mm
Zuschnitte:	1.000 x 625 o. 1.255 x 500 mm
Sonderformate:	in Dicke und Zuschnitt lieferbar
Trockenrohdichte:	180 – 187 kg/m ³
Druckfestigkeit:	> 1.000 kPa (> 10,0 kg/cm ²)
Wärmeleitfähigkeit:	0,062 W/m·K (Bemessungswert) 0,059 W/m·K (Messwert λ_D)
Brandverhalten:	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1
Umweltproduktdeklaration:	EPD-CSP-20180010-IBC1-DE (ISO 14025)
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 3$ (laut europäisch. Zulassung) $\mu = 3,6$ (laut Bauklimatik Dresden)
Wasseraufnahmekoeffizient:	0,765 kg/m ² s ^{0,5}
Bezugsfeuchte 80% rel. LF:	0,007 m ³ /m ³
Sättigungsfeuchtegehalt:	0,929 m ³ /m ³

Beschreibung

Calsitherm Klimaplatten bestehen aus Calciumsilikat, einem mineralischen Werkstoff dessen Kristalle ein mikroporöses Gerüst bilden. Milliarden Mikroporen sind miteinander verbunden und ermöglichen so die hohe Wasseraufnahme und das enorme Transportvermögen.

Natürliche Rohstoffe wie Sand und Kalk (Siliziumdioxid u. Calciumoxid) werden in einem Mischbehälter mit Wasser aufgeschlämmt und reagieren zu einer Vorstufe des Calciumsilikats. Nach der Formung bilden sich in überhitztem Wasserdampf und unter hohem Druck (Autoklavierung) die winzigen Calciumsilikatkristalle aus. Die formstabilen Klimaplatten sind nach der anschließenden Trocknung nicht mehr wasserlöslich.

Untergrund

Geeignete Untergründe sind z.B. tragfähige und planebene Kalk- oder Kalkzementputze. Zu entfernen sind Tapeten, Anstriche, lose Bestandteile und gipshaltige Spachtellagen (trockene Gipsputze >10mm mit Kleber SB). Schimmelbefall ist fachgerecht zu beseitigen. Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit oder Schlagregeneintrag) sind durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Saugende Untergründe müssen grundiert werden. Eine Entkopplung zu angrenzenden Bauteilen wie Böden, Decken und Fenstern ist vorzusehen. Unebenheiten müssen vor der Verklebung ausgeglichen werden. Ggf. ist ein flächiger Egalierungsputz vorzugsweise mit KP-Ausgleichsputz aufzutragen. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein (gilt nur für mineralische Putze).

Bearbeitung

Die Klimaplatte lässt sich mit einem Fuchsschwanz, einer Pendelhubsäge oder einer Handkreissäge auf das jeweils gewünschte Maß zu rechtschneiden. Bis 30 mm Dicke kann auch mit einer scharfen Klinge angeschnitten und gekantet werden. Die Schnittkanten sollten mit einer feinen Raspel geglättet werden. Besonders bei Zuschnitten im Innenraum sind geeignete Staubschutzmaßnahmen zu treffen.

Zum Verkleben der Klimaplatte wird KP-Kleber (siehe Seite 7) gemäß Anleitung angerührt, vollflächig auf die Wand aufgetragen und mit der KP-Zahnkelle (≥ 10 mm Zahnung) zur gleichmäßigen Verteilung horizontal gekämmt. Bei größeren Unebenheiten sollte die Wand mit KP-Ausgleichsputz vorgeputzt werden.

Von unten beginnend werden die Platten mit der strukturierten Seite zur Wand verklebt. Zuvor ist für eine geeignete Entkopplung zum Boden zu sorgen, damit eine Hinterströmung vermieden wird (siehe Seite 20). Sobald die Platte positioniert ist, wird sie fest angedrückt. Die nächste Platte wird stumpf gegen die vorherige gestoßen. Alternativ können bei der homogenen Klimaplatte vor dem Anbringen der nächsten Platte die Stoßkanten mit Kleber versehen werden. Die Fugenbreite darf 3 mm nicht überschreiten. Der überschüssige Kleber muss restlos aufgenommen werden.

Wichtig ist eine sorgfältige lot- und waagerechte Ausführung der unteren Plattenreihe, damit die Platten sauber gestoßen werden können. Außerdem sind Kreuzfugen zu vermeiden. Bei Bedarf kann die Rückseite vorgegast werden. Calsitherm Klimaplaten sind auf der geschliffenen Seite bereits ab Werk grundiert. Die Oberflächenbeschichtung sollte erst nach dem Abbinden des Klebers aufgebracht werden.

Je nach gewünschter Struktur kann die Oberfläche mit KP-Innenputz (körnig), KP-Feinputz (leicht körnig) oder KP-Kalkglätte (glatt) beschichtet werden. Für eine rissfreie Fläche wird eine Armierung mit KP-Gewebe empfohlen. Alternativ ist auch eine Fugenarmierung mit einem 5 cm breiten Gewebiband möglich. Vom Einsatz jeglicher Tapeten und Kleister wird abgeraten, da hierdurch die diffusionsoffene und kapillaraktive Wirkungsweise des Klimaplattensystems deutlich eingeschränkt wird (siehe Seite 22).

Um eine langfristige Lagesicherung zu gewährleisten, werden die Platten über Kopf im Deckenbereich (4 Stück/m²) und ab einer Raumhöhe oberhalb von 3,50 m (2 Stück/m²) gedübelt. Dazu werden Dämmstoffdübel mit Kunststoffstift eingesetzt. Die Dübelköpfe können oberflächenbündig in den Klimaplaten versenkt und anschließend überspachtelt ggf. mit Calciumsilikat Rondellen abgedeckt werden. Durchdringungen wie Steckdosen oder Heizungsrohre sind möglich, sollten aber reduziert und passgenau ausgeführt werden.

Die Calsitherm Klimaplaten sind entsprechend der Plattendicke in unterschiedlichen Stückzahlen palettiert. Mindermengen sind auf Anfrage möglich. Bei Lagerung sind die Paletten vor Feuchtigkeit zu schützen. Die Verpackungsfolie ist drei Monate UV-beständig.

25 mm Klimaplatte	100,0 m ² /Pal.	80 Stk./Pal.	500 kg/Pal.
30 mm Klimaplatte	85,0 m ² /Pal.	68 Stk./Pal.	510 kg/Pal.
50 mm Klimaplatte	50,0 m ² /Pal.	40 Stk./Pal.	500 kg/Pal.
80 mm Klimaplatte	31,25m ² /Pal.	25 Stk./Pal.	500 kg/Pal.

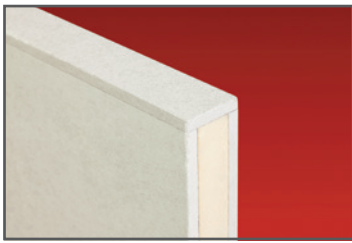
Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Verarbeitung

Oberfläche

Befestigung und Durchdringungen

Lieferung und Lagerung



Xtra Klimaplatte PU

Die kapillaraktive Klimaplatte
mit hochdämmenden Kern

Technische Daten

50 mm Xtra PU

Standardformat:	625 x 445 mm
Standarddicke:	50 und 80 mm
Sonderformate:	in Dicke u. Zuschnitt
Brandverhalten:	PU-Kern = B2 nach DIN 4102
Druckfestigkeit:	> 250 kPa (> 2,5 kg/cm ²)

Wärmeleitfähigkeit (λ):	0,034 W/m·K
Trockenrohdichte:	115 kg/m ³
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 32$
Wasseraufnahmekoeffizient:	0,452 kg/m ² s ^{0,5}
Bezugsfeuchte 80% rel. LF:	0,004 m ³ /m ³
Sättigungsfeuchtegehalt:	0,543 m ³ /m ³

80 mm Xtra PU

Wärmeleitfähigkeit (λ):	0,031 W/m·K
Trockenrohdichte:	90 kg/m ³
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 36$
Wasseraufnahmekoeffizient:	0,346 kg/m ² s ^{0,5}
Bezugsfeuchte 80% rel. LF:	0,003 m ³ /m ³
Sättigungsfeuchtegehalt:	0,432 m ³ /m ³

Durch Materialoptimierung und Zulassungsverfahren können sich Änderungen der hygrothermischen Daten ergeben. Sie stellen keinen Rechtsanspruch dar.

Beschreibung

Die Xtra Klimaplatte PU ist ein Hybrid-Dämmstoff, der feuchteregulierendes Calciumsilikat mit dem Hochleistungsdämmstoff Polyurethan kombiniert. Der mineralische Werkstoff Calciumsilikat bildet mit seinen Kristallen ein Gerüst aus Milliarden Mikroporen, die miteinander verbunden sind und so das hohe Wassertransportvermögen ermöglichen.

Der vierseitig in Calciumsilikat eingepackte Polyurethan-Kern bietet mit seiner diffusionshemmenden Struktur eine optimale Ergänzung für das kapillaraktive Innendämmsystem. Die besonders niedrige Wärmeleitfähigkeit der Füllung ermöglicht der Xtra Klimaplatte eine mittlere Wärmeleitfähigkeit von unter 0,035 W/m·K.

Untergrund

Geeignete Untergründe sind z.B. tragfähige und planebene Kalk- oder Kalkzementputze. Zu entfernen sind Tapeten, Anstriche, lose Bestandteile und gipshaltige Spachtellagen (trockene Gipsputze mit KP-Kleber SB). Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit oder Schlagregen) sind durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Saugende Untergründe müssen vorgesenst oder grundiert werden. Eine Entkopplung zu angrenzenden Bauteilen wie Böden, Decken und Fenstern ist vorzusehen. Unebenheiten müssen vor der Verklebung ausgeglichen werden. Ggf. ist ein flächiger Egalisierungsputz vorzugsweise mit KP-Ausgleichsputz aufzutragen. Feuchteempfindliche Bauteile wie Holz sind aus dem Untergrund zu entfernen.

Die Xtra Klimaplatte lässt sich mit einem Fuchsschwanz, einer Pendelhubsäge oder einer Handkreissäge auf das jeweils gewünschte Maß zurechtschneiden. Die Schnittkanten sollten mit einer feinen Raspel geglättet werden. Besonders bei Zuschnitten im Innenraum sind geeignete Staubschutzmaßnahmen zu treffen.

Xtra Klimaplaten werden mit KP-Kleber (siehe Seite 7) hohlraumfrei und vollflächig verklebt. Der frisch angerührte Kleber wird mit der KP-Zahnkelle (≥ 10 mm Zahnung) horizontal und jeweils nur für eine Platte auf die Wand aufgekämmt. Wichtig für den Arbeitsablauf ist eine sorgfältige lot- und waagerechte Ausführung der unteren Plattenreihe. Die erste Xtra Klimaplatte wird in das frische Kleberbett eingesetzt, diagonal verschoben und zurück versetzt.

Die Stoßfugen werden ohne Kleber dicht aneinander gestoßen verlegt. Hierzu werden die folgenden Xtra Klimaplaten wie zuvor beschrieben verlegt. Eventuell aufgehende Plattenstöße sind mit KP-Kalkglätte zu verspachteln. Laibungsplatten überdecken die stirnseitige Flächen-dämmung. Die Platten sind im Verbund zu verlegen und Kreuzfugen zu vermeiden. Die Rückseite kann bei Bedarf vorgehängt werden. An Raumecken muss ein Kantenschutz vorgesehen werden.

Calsitherm Xtra Klimaplaten sind bereits ab Werk beidseitig geschliffen und grundiert. Je nach gewünschter Struktur kann die Oberfläche mit KP-Innenputz (körnig), KP-Feinputz (leicht körnig) oder KP-Kalkglätte (glatt) beschichtet werden. Für eine rissfreie Oberfläche wird eine Armierung mit KP-Gewebe empfohlen. Vom Einsatz jeglicher Tapeten und Kleister wird abgeraten, da hierdurch die diffusionsoffene und kapillaraktive Wirkungsweise des Xtra Klimaplattensystems deutlich eingeschränkt wird (siehe Seite 22).

Um eine langfristige Lagesicherung zu gewährleisten, werden die Platten über Kopf im Deckenbereich (4 Stück/m²) und ab einer Raumhöhe oberhalb von 3,50 m (2 Stück/m²) gedübelt. Dazu werden Dämmstoffdübel mit Kunststoffstift eingesetzt. Die Dübelköpfe können oberflächenbündig in den Klimaplaten versenkt und anschließend überspachtelt ggf. mit Calciumsilikat Rondellen abgedeckt werden. Durchdringungen wie Steckdosen oder Heizungsrohre sind möglich, sollten aber reduziert und passgenau ausgeführt werden.

Die Calsitherm Xtra Klimaplaten sind entsprechend der Plattendicken in unterschiedlichen Stückzahlen palettiert. Mindermengen sind auf Anfrage möglich. Bei Lagerung sind die Paletten vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung zu schützen. Die Verpackungsfolie ist maximal ein Vierteljahr UV-beständig.

50 mm Xtra Klimaplatte PU	44,5 m ² /Pal.	160 Stk./Pal.	267 kg/Pal.
80 mm Xtra Klimaplatte PU	27,8 m ² /Pal.	100 Stk./Pal.	208 kg/Pal.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

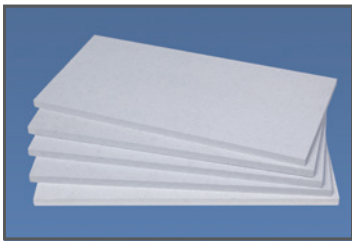
Bearbeitung

Verarbeitung

Oberfläche

Befestigung und Durchdringungen

Lieferung und Lagerung



KP-Laibungsplatte

Kapillaraktive Innendämmung für
Fenster- und Türlaibung

Technische Daten

Standardformat:	500 x 250 mm
Standarddicken:	15 mm
Sonderformate:	in Dicke und Zuschnitt lieferbar
Trockenrohddichte:	235 – 253 kg/m ³
Druckfestigkeit:	> 1.500 kPa (> 15,0 kg/cm ²)
Wärmeleitfähigkeit:	0,078 W/m·K (Bemessungswert) 0,074 W/m·K (Messwert λ_D)
Brandverhalten:	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1
Umweltproduktdeklaration:	EPD-CSP-20180010-IBC1-DE (ISO 14025)
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 3$ (laut europäisch. Zulassung) $\mu = 6,6$ (laut Bauklimatik Dresden)

Beschreibung

Calsitherm KP-Laibungsplatten entsprechen in ihrer Art und Struktur den Calsitherm Klimaplatzen. Somit gelten die gleichen Verarbeitungsrichtlinien und die identischen Vorgaben für die Untergrund Vorbereitung sowie für die Oberflächenbeschichtung. KP-Laibungsplatten sind beidseitig geschliffen und werden einseitig ab Werk grundiert, sofern nicht anders vereinbart.

Die KP-Laibungsplatte wird z.B. am Fensteranschluss stirnseitig gegen den Rahmen geführt. Um Rissen vorzubeugen, wird empfohlen in der Anschlussfuge das KP-Fugenband (siehe Seite 20) einzulegen. Außerdem sollten korrosionsfreie Eckschutzschienen eingesetzt werden. Vorzugsweise werden diese mit KP-Kalkglätte und ggf. nichtrostenden Befestigungsmitteln angesetzt. Bogen- und Gewölbelaibungen können durch kleinere Segmentstreifen und Schrägschnitte angepasst werden.

Untergrund

Geeignete Untergründe sind z.B. tragfähige und planebene Kalk- oder Kalkzementputze. Zu entfernen sind Tapeten, Anstriche, lose Bestandteile und gipshaltige Spachtellagen (trockene Gipsputze >10mm mit Kleber SB). Schimmelbefall ist fachgerecht zu beseitigen. Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit oder Schlagregeneintrag) sind durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Saugende Untergründe müssen vorgehästet oder grundiert werden. Eine Entkopplung zu angrenzenden Bauteilen wie Böden, Decken und Fenstern ist vorzusehen. Unebenheiten müssen vor der Verklebung ausgeglichen werden. Ggf. ist ein flächiger Egalisierungsputz vorzugsweise mit KP-Ausgleichsputz aufzutragen. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein (gilt nur für mineralische Putze).

Lieferung und Lagerung

Die Lieferung erfolgt in Kartons mit 20 Stück Anschlussplatten je Einheit. Bei Lagerung sind die Platten vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung zu schützen. Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

KP-Wand-Decken- Anschlussplatte

Kapillaraktive Innendämmung für
einbindende Wände und Massivdecken

Standardformat:	1.255 x 500 mm (625 x 250 mm)
Standarddicken:	30 auf 8 mm (25 auf 3 mm)
Sonderformate:	in Dicke und Zuschnitt lieferbar
Trockenrohichte:	180 – 187 kg/m ³
Druckfestigkeit:	> 1.000 kPa (> 10,0 kg/cm ²)
Wärmeleitfähigkeit:	0,062 W/m·K (Bemessungswert) 0,059 W/m·K (Messwert λ_D)
Brandverhalten:	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1
Umweltproduktdeklaration:	EPD-CSP-20180010-IBC1-DE (ISO 14025)
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 3$ (laut europäisch. Zulassung) $\mu = 3,6$ (laut Bauklimatik Dresden)

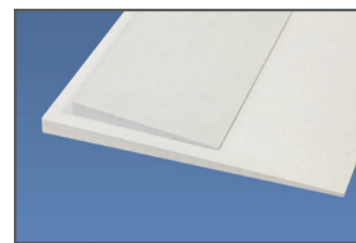
Calsitherm KP-Wand-Decken-Anschlussplatten entsprechen in ihrer Art und Struktur den Calsitherm Klimaplatzen. Somit gelten die gleichen Verarbeitungsrichtlinien und die identischen Vorgaben für die Untergrund Vorbereitung sowie für die Oberflächenbeschichtung. WD-Platten sind beidseitig geschliffen und werden einseitig ab Werk grundiert, sofern nicht anders vereinbart.

Die WD-Anschlussplatte wird zur Vermeidung von Wärmebrücken und Kondensatbildung im Bereich von einbindenden Massivdecken und gemauerten Wänden eingesetzt. Bei Einsatz an der Decke sind die WD-Platten mit geeigneten Dämmstoffdübeln mechanisch zu sichern.

Geeignete Untergründe sind z.B. tragfähige und planebene Kalk- oder Kalkzementputze. Zu entfernen sind Tapeten, Anstriche, lose Bestandteile und gipshaltige Spachtellagen (trockene Gipsputze >10mm mit Kleber SB). Schimmelbefall ist fachgerecht zu beseitigen. Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit oder Schlagregeneintrag) sind durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Saugende Untergründe müssen vorgehästet oder grundiert werden. Eine Entkopplung zu angrenzenden Bauteilen wie Böden, Decken und Fenstern ist vorzusehen. Unebenheiten müssen vor der Verklebung ausgeglichen werden. Ggf. ist ein flächiger Egalisierungsputz vorzugsweise mit KP-Ausgleichsputz aufzutragen. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein (gilt nur für mineralische Putze).

Die Lieferung erfolgt in Packlagen mit je 2 Stück KP-Wand-Decken-Anschlussplatten. Bei Lagerung sind die Platten vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung zu schützen. Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



Technische Daten

Beschreibung

Untergrund

Lieferung und Lagerung



Technische Daten

Rohdichte:	1.410 kg/m ³
Haftzugfestigkeit:	> 500 kPa
Wärmeleitfähigkeit:	0,60 W/m·K
Brandverhalten:	Klasse A1 nach DIN EN 13501-1
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 23$
Wasseraufnahmekoeffizient:	0,004 kg/m ² s ^{0,5}
Bezugsfeuchte 80% rel. LF:	0,106 m ³ /m ³
Sättigungsfeuchtegehalt:	0,468 m ³ /m ³

Beschreibung

Der Calsitherm KP-Kleber ist ein hochwertiger, diffusionsoffener und kapillaraktiver Dünnbettmörtel zum Verkleben von Klimaplatten und Formteilen. Er ist ein speziell gemischter und hydraulisch abbindender Trockenmörtel nach DIN 1164. Mit seinen hochwertig aufbereiteten Füll- und Zusatzstoffen und speziellen Additiven ist er optimal auf die stark saugende Klimaplattenoberfläche eingestellt.

KP-Kleber ist nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig und erhärtet hydraulisch. Bei der Verarbeitung ist die geringe klebeoffene Zeit des Klebers zu beachten, sobald er auf die Wand aufgezogen wurde.

Lieferform:	25 kg Sack
Anmischfarbe:	grau
Verarbeitungstemperatur:	ab +5 °C
Verarbeitungszeit:	max. 2 Std.
Klebeoffene Zeit:	max. 10 Min. (klimabedingt)
Folgearbeiten:	nach ca. 12 Std. (klimabedingt)

- Geeignet für Wände und Decken im Innenbereich
- Ermöglicht eine leichte und geschmeidige Verarbeitung
- Bietet eine hohe Abrutschsicherheit und Haftung
- Nach Aushärtung wasser-, wärme- und frostbeständig

Calsitherm KP-Kleber ist anwendbar auf mineralischen und putzgeeigneten Wandbaustoffen und Untergründen wie z.B. Mauerwerk aus Baustoffen mit hydraulisch erhärtenden Bindemitteln nach DIN 1164, sowie Mauerwerk mit natürlichen, genormten oder bauaufsichtlich zugelassen Baustoffen nach DIN 1053 (z.B. Porenbeton, Mauerziegel, Kalksandstein, Beton nach DIN 1045 und tragfähige nicht gipshaltige Putze).

Untergrund

Geeignete Untergründe sind z.B. tragfähige und planebene Kalk- oder Kalkzementputze. Tapeten, Anstriche, gipshaltige Beschichtungen und lose Bestandteile sind zu entfernen. Schimmelbefall ist fachgerecht zu beseitigen. Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit oder Schlagregeneintrag) sind durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Saugende Untergründe müssen vorgehäst oder grundiert werden. Eine Entkopplung zu angrenzenden Bauteilen wie Böden, Decken und Fenstern ist vorzusehen. Unebenheiten müssen vor der Verklebung ausgeglichen werden. Ggf. ist ein flächiger Egalisierungsputz vorzugsweise mit KP-Ausgleichsputz aufzutragen. Der Untergrund darf feucht, aber nicht nass sein.

In ein sauberes Gefäß wird die vorgegebene Wassermenge (siehe Verpackungsaufdruck) gefüllt und die 25 kg KP-Kleber zugegeben. Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten bis eine verarbeitungsfertige und knotenfreie Konsistenz erreicht ist. Für das Anrühren ist ein geeignetes Mischgerät zu verwenden.

Teilmengen können im entsprechenden Verhältnis angemischt werden. Es sollte nicht mehr Kleber angerührt werden, als in ca. 2 Stunden verarbeitet werden kann. Das Kleberbett darf nach dem Andrücken der Platten maximal 8 mm dick sein. Die Rückseite der Platten kann bei Bedarf vor dem Verlegen vorgehäst werden.

Der frisch angemischte KP-Kleber wird mit der KP-Zahnkelle (≥ 10 mm Zahnung) horizontal und jeweils für nur eine Platte auf die Wand bzw. Decke aufgekämmt. Die Klimaplatten werden hohlraumfrei und vollflächig verklebt. Bereichsweise oder punktuelle Verklebungen sind nicht systemkonform und führen zu einer unkontrollierten Kondensatbildung hinter der Dämmebene.

Die Verarbeitung darf nicht unter $+5^{\circ}\text{C}$ der Luft oder des Untergrundes erfolgen. Bis zur vollständigen Abbindung ist der KP-Kleber vor Frost und Zugluft zu schützen. Bereits erhärteter oder angesteifter Kleber darf nicht weiter verwendet bzw. mit Wasser verdünnt werden. Die Reinigung der Arbeitsgeräte sollte unmittelbar nach Gebrauch mit sauberem Wasser erfolgen.

Es werden ca. $4,0\text{ kg/m}^2$ bei ebenem Untergrund benötigt. Sofern KP-Kleber auch zum Ausgleich von kleineren Unebenheiten eingesetzt wird, muss der erhöhte Verbrauch entsprechend berücksichtigt werden.

Die Lieferung erfolgt in 25 kg Foliensäcken, die trocken und frostfrei auf Holzrosten o.ä. zu lagern sind. Es sind 42 Sack auf einer Palette. Die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Verarbeitung

Nutzung und Reinigung

Verbrauch

Lieferung und Lagerung



Technische Daten

Rohdichte:	1.400 kg/m ³
Haftzugfestigkeit:	> 500 kPa
Wärmeleitfähigkeit:	0,60 W/m·K
Brandverhalten:	A1 nach DIN EN 13501-1
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 23$

Beschreibung

Der Calsitherm KP-Kleber SB ist ein sulfatbeständiger, diffusions-offener und kapillaraktiver Dünnbettmörtel zum Verkleben von Klimaplatten und Formteilen auf gipshaltigen Untergründen. Er ist ein speziell gemischter und hydraulisch abbindender Trockenmörtel nach DIN 1164. Mit seinen hochwertig aufbereiteten Füll- und Zusatzstoffen und speziellen Additiven ist er optimal auf die stark saugende Klimaplattenoberfläche eingestellt.

KP-Kleber SB ist nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig und erhärtet hydraulisch. Bei der Verarbeitung ist die geringe klebe-offene Zeit des Klebers zu beachten, sobald er auf die Wand aufgezogen wurde.

Lieferform:	25 kg Sack
Anmischfarbe:	grau
Verarbeitungstemperatur:	ab +5 °C
Verarbeitungszeit:	max. 2 Std.
Klebeoffene Zeit	max. 10 Min. (klimabedingt)
Folgearbeiten:	nach ca. 12 Std. (klimabedingt)

- Geeignet für Wände und Decken im Innenbereich
- Ermöglicht eine leichte und geschmeidige Verarbeitung
- Bietet eine hohe Abrutschsicherheit und Haftung
- Nach Aushärtung wasser-, wärme- und frostbeständig

Calsitherm KP-Kleber SB ist anwendbar auf gipshaltigen Putzen und Wandbaustoffen. Voraussetzung dafür ist ein tragfähiger und trockener Untergrund. In Verbindung mit feuchtem Mauerwerk oder eindringender Feuchte sind gipshaltige Materialien nicht beständig. Die vorhandene Putzschicht muss eine Mindestdicke von 10 mm aufweisen. Dünne Spachtellagen sind nicht ausreichend stabil, um das Innendämmsystem langfristig zu tragen.

Untergrund

Geeignete Untergründe sind z.B. tragfähige, trockene und planebene Kalkgips- oder Gipsputze. Tapeten, Anstriche, Spachtellagen und lose Bestandteile sind zu entfernen. Schimmelbefall ist fachgerecht zu beseitigen. Baumängel und eindringende Feuchtigkeit (z.B. aufsteigende Feuchtigkeit oder Schlagregeneintrag) sind durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Der Untergrund muss mit KP-Tiefengrund (verdünnt 1:2 mit Wasser) vorbehandelt werden. Eine Entkopplung zu angrenzenden Bauteilen wie Böden, Decken und Fenstern ist vorzusehen. Unebenheiten müssen vor der Verklebung ausgeglichen werden. Ggf. ist ein flächiger Egalisierungssputz notwendig. Der Untergrund muss trocken sein.

In ein sauberes Gefäß wird die vorgegebene Wassermenge (siehe Verpackungsaufdruck) gefüllt und die 25 kg KP-Kleber SB zugegeben. Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten bis eine verarbeitungsfertige und knotenfreie Konsistenz erreicht ist. Für das Anrühren ist ein geeignetes Mischgerät zu verwenden.

Teilmengen können im entsprechenden Verhältnis angemischt werden. Es sollte nicht mehr Kleber angerührt werden, als in ca. 2 Stunden verarbeitet werden kann. Das Kleberbett darf nach dem Andrücken der Platten maximal 8 mm dick sein. Die Rückseite der Platten kann bei Bedarf vor dem Verlegen vorgehässt werden.

Der frisch angemischte KP-Kleber SB wird mit der KP-Zahnkelle (≥ 10 mm Zahnung) horizontal und jeweils für nur eine Platte auf die Wand bzw. Decke aufgekämmt. Die Klimaplatten werden hohlraumfrei und vollflächig verklebt. Bereichsweise oder punktuelle Verklebungen sind nicht systemkonform und führen zu einer unkontrollierten Kondensatbildung hinter der Dämmebene.

Die Verarbeitung darf nicht unter $+5$ °C der Luft oder des Untergrundes erfolgen. Bis zur vollständigen Abbindung ist der KP-Kleber SB vor Frost und Zugluft zu schützen. Bereits erhärteter oder angesteifter Kleber darf nicht weiter verwendet bzw. mit Wasser verdünnt werden. Die Reinigung der Arbeitsgeräte sollte unmittelbar nach Gebrauch mit sauberem Wasser erfolgen.

Es werden ca. $4,0$ kg/m² bei ebenem Untergrund benötigt. Sofern KP-Kleber auch zum Ausgleich von kleineren Unebenheiten eingesetzt wird, muss der erhöhte Verbrauch entsprechend berücksichtigt werden.

Die Lieferung erfolgt in 25 kg Foliensäcken, die trocken und frostfrei auf Holzrosten o.ä. zu lagern sind. Es sind 42 Sack auf einer Palette. Die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Verarbeitung

Nutzung und Reinigung

Verbrauch

Lieferung und Lagerung



KP-Kalkglätte

Feinspachtel zur Oberflächenbeschichtung von Klimaplatten und Xtra Klimaplatten

Technische Daten

Rohdichte:	1.340 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	0,57 W/m·K
Brandverhalten:	A1 nicht brennbar
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 12$
Wasseraufnahmekoeffizient:	0,134 kg/m ² s ^{0,5}
Bezugsfeuchte 80% rel. LF:	0,013 m ³ /m ³
Sättigungsfeuchtegehalt:	0,528 m ³ /m ³

Beschreibung

Die Calsitherm KP-Kalkglätte wird auf Basis von Weißkalkhydrat, Kalksteinmehl und einer geringen Mengen Weißzement hergestellt. Sie ergibt eine ebene und feste Oberfläche und kann auch zum Abglätten des KP-Innenputzes verwendet werden. Des Weiteren ist die Kalkglätte Grundlage für die nachfolgenden mineralischen Farbanstriche. Als Fliesenuntergrund ist die KP-Kalkglätte ungeeignet.

Lieferform:	30 kg Sack
Anmischfarbe:	naturweiß / hellgrau
Korndurchmesser:	0 – 0,1 mm
Verarbeitungstemperatur:	ab +5 °C
Verarbeitungszeit:	max. 2 Std.
Folgearbeiten:	nach ca. 1 Tag (klimabedingt)

Vorbereitung

Die Calsitherm Klimaplatten und Xtra Klimaplatten sind standardmäßig ab Werk mit KP-Tiefengrund beschichtet. Alternativ müssen die Klimaplatten bauseits mit 150 ml/m² im Verhältnis 1:3 mit Wasser verdünntem KP-Tiefengrund versehen werden. Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, wird der Auftrag durch Aufspritzen in einem Arbeitsgang empfohlen. Das anschließende Aufbringen der KP-Kalkglätte darf erst nach dem vollständigen Abtrocknen des Tiefengrundes erfolgen.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird die vorgegebene Wassermenge (siehe Verpackungsaufdruck) gefüllt und die 30 kg KP-Kalkglätte zugegeben. Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten bis eine verarbeitungsfertige und knotenfreie Konsistenz erreicht ist. Für das Anrühren ist ein geeignetes Mischgerät zu verwenden. Teilmengen können im entsprechenden Verhältnis angemischt werden.

Calsitherm KP-Kalkglätte ist direkt nach dem Anmischen verarbeitungsfertig. Es sollte nicht mehr Kalkglätte angerührt werden, als in ca. 2 Stunden verarbeitet werden kann. Die Oberfläche der Klimaplatten kann bei Bedarf vorgemischt werden.

Empfehlenswert ist es, die Calsitherm KP-Kalkglätte in drei Arbeitsgängen zu verarbeiten: Im ersten Schritt sollte die frische Kalkglätte in ca. 2 mm Dicke aufgezogen werden. Unterstützend kann eine Zahnkelle mit 4 mm Zahnung eingesetzt werden. Unmittelbar folgend wird das KP-Gewebe (siehe Seite 21) oberflächennah eingelegt. Nach dem Anziehen der Kalkglätte (Oberfläche wird matt) wird noch einmal eine weitere Lage Kalkglätte volldeckend aufgetragen. Es muss frisch in frisch gearbeitet werden, damit die untere Lage Kalkglätte nicht zu stark saugend ist. Ggf. kann die Oberfläche nach der vollständigen Erhärtung geschliffen werden.

Die Verarbeitung darf nicht unter +5 °C der Luft oder des Untergrundes erfolgen. Bis zur vollständigen Abbindung ist die KP-Kalkglätte vor Frost und Zugluft zu schützen. Bereits erhärtete oder angesteifte Kalkglätte darf nicht weiter verwendet bzw. mit Wasser verdünnt werden. Die Reinigung der Arbeitsgeräte sollte unmittelbar nach Gebrauch mit sauberem Wasser erfolgen.

Es werden ca. 3,0 kg/m² für einen 2 - 3 mm dicken Auftrag benötigt, in dem das KP-Gewebe eingelegt wird. Generell gilt ca. 1,3 kg/m² je Millimeter Schichtauftrag.

Die Lieferung erfolgt in 30 kg Papiersäcken, die trocken und frostfrei auf Holzrosten o.ä. zu lagern sind. Es sind 35 Sack auf einer Palette. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Nutzung und
Reinigung

Verbrauch

Lieferung und
Lagerung



KP-Feinputz

Verarbeitungsfertiger Kalk-Lehm-Feinputz zur Oberflächenbeschichtung von Klimaplatten

Technische Daten

Rohdichte:	$\leq 1.400 \text{ kg/m}^3$
Wärmeleitfähigkeit:	$0,45 \text{ W/m}\cdot\text{K}$
Baustoffklasse:	A1 nicht brennbar
Wasserdampfdiffusion:	$\mu \leq 10$
Mörtelgruppe:	CS I DIN EN 998-1
Druckfestigkeit:	$> 1.000 \text{ kPa}$

Beschreibung

Der Calsitherm KP-Feinputz ist ein mineralischer Innenputz, der bereits angemischt im Eimer geliefert wird. Er besteht aus eingesumpftem Weißkalk und Lehm. Außerdem wird feiner Marmor sand und Marmormehl sowie Calciumaluminatsulfat hinzugefügt. Durch seine besondere Zusammensetzung ist der KP-Feinputz sehr feuchteregulierend und hoch alkalisch. Er wird als Oberputz auf der Klimaplatte oder anderen mineralischen Oberflächen eingesetzt. KP-Feinputz ist auch für Feuchträume geeignet. Des Weiteren ist er Grundlage für die nachfolgenden mineralischen Farb-anstriche.

Lieferform:	25 kg Eimer
Anmischfarbe:	altweiß
Korndurchmesser:	0 – 0,5 mm
Verarbeitungstemperatur:	ab $+5 \text{ }^\circ\text{C}$ bis $+30 \text{ }^\circ\text{C}$
Verarbeitungszeit:	ca. 1 Std. (nach dem Anrühren) ca. 10 Min. (n. dem Auftragen)
Folgearbeiten:	nach ca. 24 Std.

Vorbereitung

Die Calsitherm Klimaplatten und Xtra Klimaplatten sind standardmäßig ab Werk mit KP-Tiefengrund beschichtet. Alternativ müssen die Klimaplatten bauseits mit 150 ml/m^2 im Verhältnis 1:3 mit Wasser verdünntem KP-Tiefengrund versehen werden. Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, wird der Auftrag durch Aufspritzen in einem Arbeitsgang empfohlen. Das anschließende Aufbringen des KP-Feinputzes darf erst nach dem vollständigen Abtrocknen des Tiefengrundes erfolgen.

Verarbeitung

KP-Feinputz muss vor der Verarbeitung mit einem geeigneten Mischgerät intensiv aufgerührt werden. Ggf. kann bis zu 5 % Wasser dazugegeben werden, um die gewünschte Konsistenz zu erreichen. Nach dem Anrühren ist der KP-Feinputz in ca. einer Stunde zu verarbeiten.

Je nach geforderter Oberflächenstruktur kann der KP-Feinputz mit verschiedenen Techniken aufgetragen werden. Sowohl gefilzte Flächen als auch Flockenstruktur oder Kellenstrich sind möglich. Generell sollte die Putzdicke 5 mm nicht überschreiten. Für ein einheitliches Putzbild sollte immer nass in nass gearbeitet werden.

Durch den hohen Kalkanteil sowie der Verarbeitungstechnik und der hergestellten Oberflächenstruktur kann es zu einer Wolkenbildung kommen, die keinen Mangel darstellen. Da es sich um ein Naturprodukt handelt, unterliegt der Kalk Schwankungen, die u.a. unterschiedliche Farbgebungen beeinflussen können. Sollte dies nicht gewünscht sein, empfiehlt sich ein Anstrich mit einer passenden mineralischen Farbe.

Die Verarbeitung darf nicht unter +5 °C oder über +30 °C der Luft oder des Untergrundes erfolgen. Bis zur vollständigen Abbindung ist der KP-Feinputz vor Frost und Zugluft zu schützen. Bereits erhärteter oder angesteifter Feinputz darf nicht weiter verwendet werden. Die Reinigung der Arbeitsgeräte sollte unmittelbar nach Gebrauch mit sauberem Wasser erfolgen.

Es werden ca. 3,0 kg/m² für einen 2 mm dicken Auftrag benötigt. Mit einem Eimer können somit etwa 7,5 m² belegt werden. Generell gilt ein Verbrauch von mind. 1,5 kg/m² je Millimeter Schichtdicke.

Die Lieferung erfolgt in 25 kg Eimern. Es sind 24 Gebinde auf einer Palette. KP-Feinputz muss trocken und frostfrei auf Holzrosten o.ä. gelagert werden. Die Lagerzeit sollte 9 Monate nicht überschreiten.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Nutzung und
Reinigung

Verbrauch

Lieferung und
Lagerung



Technische Daten

Rohdichte:	1.480 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit:	0,68 W/m·K
Brandverhalten:	A1 nicht brennbar
Wasserdampfdiffusion:	$\mu = 9,3$
Wasseraufnahmekoeffizient:	0,081 kg/m ² s ^{0,5}
Bezugsfeuchte 80% rel. LF:	0,034 m ³ /m ³
Sättigungsfeuchtegehalt:	0,435 m ³ /m ³

Beschreibung

Der Calsitherm KP-Innenputz wird auf Basis von Weißkalkhydrat, Kalksteinsand und einer geringen Mengen Weißzement hergestellt. Er ergibt eine leicht rau strukturierte Oberfläche. Der KP-Innenputz ist Feuchtraum geeignet und kann alternativ zum KP-Ausgleichsputz auch für den Untergrundaussgleich z.B. im Fachwerk eingesetzt werden. Des Weiteren ist der Innenputz Grundlage für die nachfolgenden mineralischen Farbanstriche.

Lieferform:	30 kg Sack
Anmischfarbe:	naturweiß / hellgrau
Korndurchmesser:	0 – 1,2 mm
Verarbeitungstemperatur:	ab +5 °C
Verarbeitungszeit:	max. 4 Std.
Folgearbeiten:	nach ca. 2 Tagen (klimabedingt)

Vorbereitung

Die Calsitherm Klimaplatten und Xtra Klimaplatten sind standardmäßig ab Werk mit KP-Tiefengrund beschichtet. Alternativ müssen die Klimaplatten bauseits mit 150 ml/m² im Verhältnis 1:3 mit Wasser verdünntem KP-Tiefengrund versehen werden. Um eine gleichmäßige Verteilung zu gewährleisten, wird der Auftrag durch Aufspritzen in einem Arbeitsgang empfohlen. Das anschließende Aufbringen des Innenputzes darf erst nach dem vollständigen Abtrocknen des Tiefengrundes erfolgen.

Verarbeitung

In ein sauberes Gefäß wird die vorgegebene Wassermenge (siehe Verpackungsaufdruck) gefüllt und die 30 kg KP-Innenputz zugegeben. Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten bis eine verarbeitungsfertige und knotenfreie Konsistenz erreicht ist. Für das Anrühren ist ein geeignetes Mischgerät zu verwenden. Teilmengen können im entsprechenden Verhältnis angemischt werden.

Calsitherm KP-Innenputz ist direkt nach dem Anmischen verarbeitungsfertig. Es sollte nicht mehr Innenputz angerührt werden, als in ca. 4 Stunden verarbeitet werden kann. Die Oberfläche der Klimaplatten kann bei Bedarf vorgegast werden.

Empfehlenswert ist es, den Calsitherm KP-Innenputz in drei Arbeitsgängen zu verarbeiten: Im ersten Schritt sollte der frische Innenputz in ca. 5 - 6 mm Dicke aufgezogen werden. Unterstützend kann eine Zahnkelle mit 10 mm Zahnung eingesetzt werden. Unmittelbar folgend wird das KP-Gewebe (siehe Seite 21) oberflächennah eingelegt. Nach dem Anziehen des Innenputzes (in der Regel am Folgetag) wird noch einmal eine weitere Lage Innenputz in 2 - 3 mm volldeckend aufgetragen.

Es ist darauf zu achten, dass die untere Lage Innenputz vor dem Weiterbearbeiten nicht durchgetrocknet ist, damit sie nicht zu stark saugend ist. Ggf. kann die untere Lage z.B. mit einem starren Besen aufgeraut werden. Sofern ein Abfilzen der Oberfläche gewünscht ist, muss darauf geachtet werden, dass dies nur kurz und oberflächennah erfolgt. Ein zu intensives Abreiben konzentriert das Bindemittel und verdichtet die Oberfläche. Ein zeitnahe Feuchteaustausch wird somit deutlich eingeschränkt.

Die Verarbeitung darf nicht unter +5 °C der Luft oder des Untergrundes erfolgen. Bis zum vollständigen Abbinden ist der KP-Innenputz vor Frost und Zugluft zu schützen. Bereits erhärteter oder angesteifter Innenputz darf nicht weiter verwendet bzw. mit Wasser verdünnt werden. Die Reinigung der Arbeitsgeräte sollte unmittelbar nach Gebrauch mit sauberem Wasser erfolgen.

Es werden ca. 10,0 kg/m² für einen 7 - 8 mm dicken Auftrag benötigt, in dem das KP-Gewebe eingelegt wird. Generell gilt ca. 1,4 kg/m² je Millimeter Schichtauftrag.

Die Lieferung erfolgt in 30 kg Papiersäcken, die trocken und frostfrei auf Holzrosten o.ä. zu lagern sind. Es sind 36 Sack auf einer Palette. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Nutzung und
Reinigung

Verbrauch

Lieferung und
Lagerung



Technische Daten

Mörtelgruppe:	CS II DIN EN 998-1
Rohdichte:	1.620 kg/m ³
Haftzugfestigkeit:	> 2.700 kPa
Wärmeleitfähigkeit:	0,82 W/m·K
Brandverhalten:	A1 nicht brennbar
Wasserdampfdiffusion:	μ-Wert = 10

Beschreibung

Der Calsitherm KP-Ausgleichsputz ist ein mineralischer Kalk-Trass-Zementputz, der ein- oder mehrlagig aufgebracht werden kann. Der Werk-Trockenmörtel besteht aus Weißkalkhydrat, Weißzement, Trass und Kalksteinsand. Er wird als Unterputz auf verschiedenen Mauerwerken wie Kalksandsteinen, Ziegelsteinen oder Hochlochziegeln sowie nach entsprechender Vorbehandlung auch auf Betonflächen eingesetzt. Der KP-Ausgleichsputz ist auch für Feuchträume geeignet.

Lieferform:	30 kg Sack
Anmischfarbe:	grau
Korndurchmesser:	0 - 4 mm
Verarbeitungstemperatur:	ab +5 °C
Verarbeitungszeit:	max. 4 Std.
Folgearbeiten:	nach ca. 2 Tagen (klimabedingt)

Der Untergrund sollte trocken, sauber und frei von losen Bestandteilen sein. Bei feuchtebelasteten Einbausituationen sind ggf. Abdichtungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Filmbildende Trennmittel wie Altanstriche müssen entfernt werden. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes kann ein Spritzbewurf oder eine mineralische Haftbrücke erforderlich sein. Tieferliegende Fehlstellen sollten vorher aufgefüllt werden.

Vorbereitung

In ein sauberes Gefäß wird die vorgegebene Wassermenge (siehe Verpackungsaufdruck) gefüllt und die 30 kg Calsitherm KP-Ausgleichsputz zugegeben. Die Mischzeit beträgt mindestens 3 Minuten bis eine verarbeitungsgerechte, knotenfreie Konsistenz erreicht ist. Für das Anrühren ist ein geeignetes Mischgerät zu verwenden. Teilmengen können im entsprechenden Verhältnis angemischt werden. KP-Ausgleichsputz ist für alle gängigen Putzmaschinen geeignet.

Calsitherm KP-Ausgleichsputz ist direkt nach dem Anmischen verarbeitungsfertig. Es sollte nicht mehr Ausgleichsputz angerührt werden, als in ca. 4 Stunden verarbeitet werden kann. Die Oberfläche der Klimaplatten kann bei Bedarf vorgegast werden.

Calsitherm KP-Ausgleichsputz sollte mindestens in 10 mm Schichtdicke aufgetragen werden. Bereichsweise können allerdings bis zu 50 mm KP-Ausgleichsputz in einem Arbeitsgang aufgetragen werden. Bei größeren Unebenheiten sollte mehrlagig gearbeitet werden. In Abhängigkeit des Untergrundes kann ggf. eine Armierung mit einem Glasgittergewebe sinnvoll sein, vereinzelt ist ein Putzträger notwendig. Die Reinigung der Arbeitsgeräte sollte unmittelbar nach Gebrauch mit sauberem Wasser erfolgen.

Der KP-Ausgleichsputz sollte nach dem Ansteifen z.B. mit einem starren Besen leicht aufgeraut werden, damit die spätere Verzahnung zum KP-Kleber ausreichend gegeben ist. Von einem zu intensiven Abfilzen wird abgeraten, da hierdurch zu viel Bindemittel an die Oberfläche getragen wird. Die Trocknungszeit kann bis zu einem Tag je Millimeter Schichtdicke - je nach Witterung - betragen. Sofern eine ausreichende Haftzugfestigkeit erreicht ist, kann trotz leicht erhöhter Restfeuchte das Klimaplatten-System aufgebracht werden.

Die Verarbeitung darf nicht unter +5 °C der Luft oder des Untergrundes erfolgen. Bis zum vollständigen Abbinden ist der KP-Ausgleichsputz vor Frost und Zugluft zu schützen. Bereits erhärteter oder angesteifter Ausgleichsputz darf nicht weiter verwendet bzw. mit Wasser verdünnt werden. Die Reinigung der Arbeitsgeräte sollte unmittelbar nach Gebrauch mit sauberem Wasser erfolgen.

Es werden ca. 24,0 kg/m² für einen 15 mm dicken Auftrag benötigt. Generell gilt ca. 1,6 kg/m² je Millimeter Schichtauftrag.

Die Lieferung erfolgt in 30 kg Papiersäcken, die trocken und frostfrei auf Holzrosten o.ä. zu lagern sind. Es sind 36 Sack auf einer Palette. Die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Nutzung und Reinigung

Verbrauch

Lieferung und Lagerung



KP-Tiefengrund

Haftvermittler für Klimaplatten sowie
Vorbehandlung des Putzuntergrundes

Technische Daten

Gebindegröße:	5,0 Liter und 1,0 Liter
Spezifisches Gewicht:	1,0 kg/l
Untergrundtemperatur:	+5 °C bis +30 °C
Farbgebung:	hellblau

Beschreibung

Der Calsitherm KP-Tiefengrund basiert auf einer Acrylatdispersion, die sowohl lösungsmittelfrei als auch alkalibeständig ist. Der diffusionsoffene Haftvermittler bindet Staub und setzt oberflächennah die Saugfähigkeit der Klimaplatte geringfügig herab, damit das Anmachwasser der Putz- und Spachtelmassen nicht zu schnell entzogen wird. Weiterhin kann KP-Tiefengrund zur Vorbehandlung von Bestandsputzen eingesetzt werden. Bei leicht sandenden Untergründen wird die behandelte Oberfläche verfestigt.

Verarbeitung

Der KP-Tiefengrund ist vor der Verarbeitung gründlich aufzurühren und in einem Arbeitsgang durch gleichmäßiges Sprühen aufzutragen. Eine eventuelle lokale Nachbehandlung sollte vor Abtrocknung (nass in nass) erfolgen. Eine ausreichende Belüftung des Arbeitsplatzes muss sichergestellt sein. Nachfolgende Arbeiten können erst nach vollständiger Abtrocknung des KP-Tiefengrundes begonnen werden.

Die Verarbeitung darf nicht unter +5°C der Luft oder des Untergrundes erfolgen. Nicht zu behandelnde Flächen sind vor der Einwirkung des bläulichen KP-Tiefengrundes zu schützen. Spritzer sind sofort mit Wasser abzuwaschen. Solange der KP-Tiefengrund noch nicht abgetrocknet ist, ist die Reinigung der Arbeitsgeräte mit Wasser möglich.

Verbrauch

Je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sollte KP-Tiefengrund mindestens 1:3 mit Wasser verdünnt werden. Es wird je Quadratmeter Klimaplatte ca. 150 ml im genannten Verhältnis verdünnter KP-Tiefengrund benötigt. Eine Übersättigung der Oberfläche ist generell zu vermeiden.

Lieferung und Lagerung

Die Lieferung erfolgt in Kunststoffkanistern mit je 5,0 Litern bzw. 1,0 Liter Inhalt. Angebrochene Gebinde sollten verschlossen und alsbald verbraucht werden. Bei Lagerung sind die Gebinde vor Sonneneinstrahlung und Frosteinwirkung zu schützen. Die Lagerzeit sollte 15 Monate nicht überschreiten.

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

KP-Fugenband

Für luftdichte Anschlüsse an Fenster- und Türrahmen sowie an Boden und Decke



Rollenlänge:	8,0 m
Bandbreite:	15 mm
Quellbereich:	3 - 7 mm
Wärmeleitfähigkeit:	0,048 W/m·K
Baustoffklasse:	B1 (DIN 4102)
Temperaturbeständigkeit:	-30 °C bis +90 °C
Farbgebung:	grau / anthrazit
Montageart:	selbstklebend

Technische Daten

Das Calsitherm KP-Fugenband besteht aus diffusionsoffenem PU-Weichschaumstoff. Als imprägniertes und vorkomprimiertes Schaumstoffband mit flammhemmend eingestelltem Kunstharz wird es im Gebäudeinneren zur elastischen Abdichtung von Fugen und Anschlüssen an Bauelementen, Fussboden-, Wand- und Deckenkonstruktionen eingesetzt, um eine Kondensatbildung im Anschlussbereich zu vermeiden.

Beschreibung

Die Flächen, auf die das KP-Fugenband aufgebracht werden soll, müssen tragfähig und staub- sowie fettfrei sein. Lose Anstriche und Tape-tenreste sind zu entfernen. Da der Quellbereich maximal 7 mm zulässt, muss der Untergrund entsprechend plan sein, damit ein luftdichter Anschluss zur Dämmebene ermöglicht wird.

Untergrund

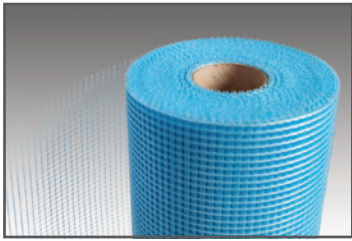
Nach dem Reinigen des Untergrundes kann zur optischen Orientierung eine Lotmarkierung in Flucht der Dämmebene aufgetragen werden. Anschließend wird KP-Kleber auf die zu dämmenden Flächen aufgetragen und horizontal abgekämmt.

Verarbeitung

Nach dem Entfernen der Schutzfolie vom KP-Fugenband, wird es umgehend auf den Untergrund aufgeklebt. Die stirnseitig dagegen stoßende Klimaplatte wird vollflächig in das vorbereitete Kleberbett eingedrückt und gegen das Fugenband verschoben. Somit wird die Fuge zwischen Bauelement und Klimaplatte elastisch angeschlossen. Sowohl rechteckige als auch bogenförmige Elemente können angeschlossen werden. Ein Überdecken des KP-Fugenbandes mit Kalkglätte oder Innenputz ist möglich, sofern die Fugenbreite 3 mm nicht überschreitet.

Die Lieferung erfolgt als Rollenware mit je 8 m Länge. Bei Lagerung sind die Rollen vor Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung und Frosteinwirkung zu schützen. Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Lieferung und Lagerung



Technische Daten

Flächengewicht:	75 g/m ²
Maschenweite:	4,4 x 4,2 mm
Rollenbreite:	1,00 m
Rollengröße:	50 m ²
Farbton:	weiß
Festigkeit längs / quer:	> 700 / 450 N/cm

Beschreibung

Das Calsitherm KP-Gewebe ermöglicht eine flächige Rissarmierung auf der Klimaplattenoberfläche. Besonders bei der kleinteiligen Xtra Klimaplatte ist der Einsatz empfehlenswert. Das hoch reißfeste Gewebe wird mindestens 5 cm überlappend in der KP-Kalkglätte oder im KP-Innenputz oberflächennah aber überdeckend eingelegt. Es ist chemiekalorien- und verrottungsbeständig eingestellt.

Lieferung und Lagerung

Die Lieferung erfolgt als Rollenware mit 50 m² je Einheit. Bei Lagerung sind die Rollen vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung zu schützen. Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

Rechtliche Hinweise

Für die Calsitherm Klimaplatte und Xtra Klimaplatte sowie sämtliche Komponenten

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt. Anwendung und Verarbeitung liegen außerhalb unseres Einflusses, deshalb kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden.

Über den Inhalt dieses Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten in jedem Falle unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Oberflächennutzung

Beschichtungs- und Befestigungsmöglichkeiten auf der Klimaplatte und Xtra Klimaplatte

Als Farbbeschichtung werden Silikat-Innenfarben nach DIN EN 13300 empfohlen. Kalk-, Lehm- oder Kreidefarben können ebenfalls verwendet werden. Außerdem ist der Einsatz von mineralischen Spachteltechniken möglich. In diesen Fällen ist es sinnvoll die Oberfläche der Klimaplatten mit KP-Kalkglätte, KP-Feinputz oder KP-Innenputz zu beschichten (siehe ab Seite 11). Dispersions- und insbesondere Latexfarben sind ungeeignet.

Vom Einsatz jeglicher Tapeten wird abgeraten, da durch Tapeten und Tapetenkleister die diffusionsoffene und kapillaraktive Wirkungsweise des Klimaplattensystems deutlich eingeschränkt wird. Eine mögliche Alternative sind wasseraktivierbare Dekorgewebe, die ohne weiteren Kleberauftrag verlegt werden. Der Diffusionswiderstand ist hier wesentlich geringer und bei klimatisch unkritischen Einbausituationen ist diese Variante somit unproblematisch.

Calsitherm Klimaplatten können auch in Feuchträumen wie Küche und Bad eingesetzt werden. Geflieste Bereiche sollten sich auf Spritzwasserbereiche beschränken. Die geflieste Oberfläche (inkl. Abdichtung) darf maximal die Hälfte der gedämmten Wandfläche einnehmen. Jeweils bezogen auf einen Wandabschnitt. KP-Kalkglätte ist als Fliesenuntergrund ungeeignet. Direkt auf die Klimaplattenoberfläche als auch auf den KP-Innenputz können Fliesen aufgebracht werden. Optimaler Weise werden leichte und kleinteilige Wandfliesen eingesetzt. Somit kann über den erhöhten Fugenanteil der Untergrund besser ausdiffundieren.

In bestimmten Einbausituationen ist eine Trockenbaukonstruktion sinnvoll. Eine Vorsatzschale mit individueller Belegung kann eingesetzt werden, sofern diese ausreichend hinterlüftet ist. Eine Zuluft am Fußboden sowie eine Abluft am Deckenanschluss sind dafür notwendig. Außerdem darf die Strömung in der Luftschicht nicht behindert werden.

Schränke, Regale und andere Zuglasten werden durch Verdübelung in der tragenden Wandkonstruktion verankert. Hierzu sind die Angaben der Befestigungshersteller zu berücksichtigen. Eingesetzte Schrauben und Haken sollten aus rostfreiem Metall sein. Kleinere Lasten bis 2 kg wie Bilder können direkt in der Klimaplatte befestigt werden.



Farbanstriche

Tapeten und Dekorgewebe

Fliesen und dichte Beläge

Trockenbauvorsatzschalen

Lastabtragung

Eigenschaften der Calsitherm Klimaplatte

Technische Daten Klimaplatte	
Europäische Techn. Bewertung	ETA-15/0340
Trockenrohdichte	180 - 187 kg/m ³
Wärmeleitfähigkeit, Bemessungswert	0,062 W/m·K
Wärmeleitfähigkeit, Nennwert λ_D	0,059 W/m·K
Wasserdampfdiffusion (laut Zulassung)	$\mu = 3$
Kaltdruckfestigkeit	> 1.000 kPa
Brandverhalten nach DIN EN 13501	Klasse A1 nicht brennbar
Umweltproduktdeklaration	EPD-CSP-20180010-IBC1-DE

Standardformate der Calsitherm Klimaplatte

Abmessungen Klimaplatte	
Länge	1.255 (625) mm
Breite	1.000 (500) mm
Dicke	25, 30, 50, 80 mm
weitere Dicken	20 - 120 mm
Laibungsplatte	
Abmessungen	500 x 250 mm
Dicke	15 mm
Wand-Decken-Anschlussplatten	
Länge	1.255 (625) mm
Breite	500 (250) mm
Dicke	30/8 (25/3) mm

Eigenschaften der Calsitherm Xtra Klimaplatte

Technische Daten Xtra PU	
Abmessungen	625 x 445 mm
Standard Dicke	50, 80 mm
Wärmeleitfähigkeit Xtra PU 50 mm	0,034 W/m·K
Wärmeleitfähigkeit Xtra PU 80 mm	0,031 W/m·K

Standardformate der Calsitherm Profil-/Stuckleisten

Abmessungen Profilleisten	
Klimaplatte Profilleiste, 1.000 mm	90 x 15 mm R15
Klimaplatte Profilleiste, 1.000 mm	100 x 30 mm R30
Klimaplatte Profilleiste, 1.250 mm	100 x 100 mm R82
Klimaplatte Stuckleiste, 1.200 mm	52 x 38 mm
Klimaplatte Stuckleiste, 1.200 mm	100 x 45 mm
Klimaplatte Stuckleiste, 1.200 mm	128 x 96 mm
Klimaplatte Dreiecksleiste, 1.000 mm	25, 30 oder 50 mm

Sonderformate, Zuschnitte und Formteile auf Anfrage



Institut Bauen
und Umwelt e.V.



Calsitherm Silikatbaustoffe GmbH
Hermann-Löns-Straße 170
D-33104 Paderborn
Tel.: +49 (5254) 990 92-0
Fax: +49 (5254) 990 92-17
Mail: info@calsitherm.de
www.calsitherm.de
www.klimaplatte.de

06/2018